



Norbert Orth (links) vom Institut für Umweltenergie zeigt dem Architekten Dieter Bartelmess das „Effizienzhaus Plus“. Foto: Böttcher

Ein Haus, das Energie speichern soll

Institut für Umweltenergie stellte energieautarkes Gebäude vor

von Klaus Böttcher

Kirchhain. Das erste „Effizienzhaus Plus“ wurde am Wochenende in Kirchhain vorgestellt. In ihm soll man nach den Angaben der Baufirma energieautark wohnen und leben können. Bauherr Manuel Starke lässt von dem Rauschenberger Bauunternehmen Dieter Bartelmess das Energiespeicherhaus

bauen. „Das Haus erzeugt mehr Energie als es verbraucht“, so das Institut für Umweltenergie (IfU), mit dem das Bauunternehmen zusammenarbeitet. Die Energiespeicherung in den Bauteilen sorgt für angenehmes Raumklima durch Strahlungswärme. Die Bauweise sichert den Bewohnern vollständige Kohlendioxid-Neutralität und in der Bilanz Energieautar-

kie zu. „Das Institut will mit seinem Wissen und durch die Integration von Energie- und Bauexperten praxisnahe Lösungen im Neubau sowie im Gebäudebestand schaffen“, erklärte Norbert Orth das Ziel des IfU. Als Speicher der Wärmeenergie wird in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage eine Thermobodenplatte genutzt. Passive Speicher sind zudem die Wände.